

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Veranstaltungszentrum Köln	19.09.2016

Aufarbeitung Gesamtkomplex Messehallen

Der Ausschuss hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 09.05.2016 beauftragt, den Gesamtvorgang über das Zustandekommen der Beschlüsse zum Bau der „Messehallen Nord“ sowie der damit in Zusammenhang stehenden Firmenansiedlungen in den „alten Messehallen“ zu untersuchen und dem Rat als Dokumentation vorzulegen. Mit der Recherche und Dokumentation sollen danach unabhängige Fachleute mit politikwissenschaftlicher und juristischer Expertise, z.B. von der Universität zu Köln, beauftragt werden.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich Gespräche mit der Universität zu Köln geführt. Trotz intensiver Bemühungen kann die Universität jedoch den Recherche- und Dokumentationsauftrag nicht übernehmen. Ungeachtet dessen strebt die Verwaltung weiterhin die Einbeziehung wissenschaftlicher Expertise an und wird sich um Kontakthanbahnung zu weiteren Wissenschaftlern bemühen.

Gespräche sind zwischenzeitlich auch mit einem Recherchebüro geführt worden. Ziel einer Beauftragung könnte sein, die Angelegenheit „Messehallen“ mit den Methoden des Wissenschaftsjournalismus aufzubereiten. Dazu könnten Reader, Bücher und Multimediaspecials geschaffen werden, die den komplexen Gesamtvorgang unter dem Gesichtspunkt größtmöglicher Neutralität nachvollziehbar darstellen. Die Texte sollten vor Veröffentlichung mit angemessener Frist intern zur Diskussion in die Stadtverwaltung und den Rat gegeben werden. Die Nettokosten dürften insgesamt zwischen 100.000 € und 150.000 € liegen.

Die Verwaltung beabsichtigt, dem Ausschuss nach Klärung der vergaberechtlichen Aspekte und weitergehenden Verhandlungen zu seiner Sitzung am 14.11.2016 einen konkreten Vergabevorschlag zu unterbreiten, sofern bis dahin belastbare Daten vorliegen.

gez. Klug